



**REWE**  
Dein Markt



## RECKNITZNIEDERUNG BEI KOBROW

### Zielsetzung und Umfang

Die Recknitzniederung soll als klimarelevanter Kohlenstoffspeicher erhalten bleiben und die sich ausbildende Flora und Fauna einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten. Deshalb soll durch die Stabilisierung eines ganzjährig hohen Wasserstandes auf den Grünlandflächen ein weiteres Austrocknen des Torfbodens verhindert werden. Dazu strebt der NABU an, dass landwirtschaftliche Betriebe auf eine moorschonende Nassbewirtschaftung umstellen, und zwar bei einem ganzjährigen Wasserrückhalt auf den Flächen mit einer Zielwasserstufe von mindestens 3+ (das entspricht 0,15 bis 0,35 m unter Flur) oder höher. Daher sollen in der Recknitzniederung einfache Probestau angelegt werden, die die entwässernden Gräben verschließen und so für Wasserrückhalt auf der Fläche gesorgt wird.

### Maßnahmenbeschreibung

Das zunächst auf drei Jahre angelegte Projekt zur Vernässung landwirtschaftlich genutzter Flächen der Recknitzniederung beinhaltet Wasserstandsanehebungen in Form von einfachen Probestauen. In dem bestehenden Grabensystem kommen daher an exponierten Stellen Grabenverschlüsse mit Stauregulierung der Stauhöhen zwischen 9,9 bis 11,3 NHN durch ein integriertes Polyvinylchlorid-Rohr (PVC) zum Einsatz. In Abstimmung mit dem Landwirtschaftsbetrieb wurden für die Kontrolle der Wasserstände sechs Pegel bei Staupunkten durch den Technischen Dienstleister installiert.

### Besonderheiten des Gebiets

Die Recknitzniederung entstand vor vielen Jahrtausenden während der letzten Eiszeit. Durch die Gletscherbewegungen wurden große Mengen an Schmelzwasser sowie sehr viele Sedimente abgelagert, wodurch sich eine flache und weite Landschaft formte. Im Laufe der Zeit bildete sich eine einzigartige Naturlandschaft, die durch Flussläufe, Feuchtgebiete und weitläufige Wiesen geprägt ist. Um die entstandenen Moor- und Feuchtgebiete landwirtschaftlich nutzbar zu machen, wurden diese in der Vergangenheit und werden bis heute noch durch künstliche Grabensysteme entwässert. Die laufende Entwässerung aber führt zur Austrocknung der noch vorhandenen Torfschichten und somit zu einer enormen Freisetzung des darin gespeicherten Kohlenstoffs.



**Lage:** Rostock, Mecklenburg-Vorpommern  
**Größe des Gebiets:** 127 ha  
**Mindest-Klimaleistung pro Jahr:** 973 CO<sub>2</sub>-Äquivalent Tonnen/Jahr  
**Kontrollmaßnahmen:** GEST-Verfahren, Pegelmessung  
**Geplante Projektzeit:** 2022-2025  
**Externer Dienstleister:** Institut biota GmbH, Bützow, Mecklenburg-Vorpommern  
**Investition:** ca. 292.500 €  
**Gelder je Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung:** 65 € pro Tonne/Jahr

### Maßnahmen



Anpassung der Wasserstände durch Grabenverschluss mit integriertem PVC-Rohr



Moorschonende Bewirtschaftung



Im Durchschnitt: jährlich 664 € pro Hektar



Im Durchschnitt: jährlich zehn Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Hektar

